

## Änderungen und Kommentare des Hauptdokuments

<b>Seite 2: Kommentar [HTD(B1)]</b>	<b>Hörsch, Tilman Dr. (VB-BW Betriebsleitung)</b>	<b>10.07.2013 10:52:00</b>
-------------------------------------	---	----------------------------

Betroffen können beispielsweise Stützmauern oder Baugrubenverbauten sein. Nach § 52 Abs. 5 in Verbindung mit § 7 Abs. 3 HOAI dürfen in diesen Fällen die Mindestsätze unterschritten werden.

<b>Seite 2: Kommentar [H2]</b>	<b>Hinweis</b>	<b>10.07.2013 10:48:00</b>
--------------------------------	----------------	----------------------------

## Hinweise zum Vertragsmuster -Tragwerksplanung-

Siehe ggf. die Festlegungen in der "Zustimmung zum Planungsbeginn".

<b>Seite 3: Kommentar [A3]</b>	<b>Autor</b>	<b>06.11.2013 14:24:00</b>
--------------------------------	--------------	----------------------------

Streichen, wenn der PTS nicht angewendet werden soll.

<b>Seite 5: Kommentar [H4]</b>	<b>Hinweis</b>	<b>10.07.2013 10:48:00</b>
--------------------------------	----------------	----------------------------

### Zugehörige bauliche Anlagen

Werden im Einzelfall Leistungen der Tragwerksplanung für Bauwerke der Außenanlagen (z.B. Stützmauern usw.) erforderlich, deren anrechenbaren Kosten 10 v.H. der anrechenbaren Kosten des Gebäudes / Ingenieurbauwerks oder 100.000 € nicht überschreiten, so sind die gesamten anrechenbaren Kosten für die Honorarermittlung zusammenzufassen. Baugrubenumschließungen, die nicht als Baubehelf eingestuft werden können, sind als eigenständiges Bauwerk zu vereinbaren. Im übrigen gilt § 11 HOAI.

<b>Seite 5: Kommentar [H5]</b>	<b>Hinweis</b>	<b>10.07.2013 10:48:00</b>
--------------------------------	----------------	----------------------------

In der Regel bei neu zu errichtenden Wohn- und Nichtwohngebäuden.

<b>Seite 5: Kommentar [H6]</b>	<b>Hinweis</b>	<b>10.07.2013 10:48:00</b>
--------------------------------	----------------	----------------------------

In der Regel bei Umbauten und bei Gebäuden mit einem hohen Anteil an Kosten der Gründung und der Tragkonstruktion.

<b>Seite 5: Kommentar [H7]</b>	<b>HoerschT</b>	<b>10.07.2013 10:48:00</b>
--------------------------------	-----------------	----------------------------

Bei der Tragwerksplanung von Ingenieurbauwerken. Bei der Tragwerksplanung für Traggerüste bei Ingenieurbauwerken und bei Baugrubenumschließungen sind die Herstellkosten einschließlich der anteiligen Kosten für Baustelleneinrichtungen anrechenbar.

<b>Seite 5: Kommentar [H8]</b>	<b>Hinweis</b>	<b>10.07.2013 10:48:00</b>
--------------------------------	----------------	----------------------------

Grundsätzlich ist der **Mindestsatz** zu vereinbaren.

Eine Zuschlag zum Mindestsatz kann insbesondere vereinbart werden, wenn u.a. folgende Anforderungen in Betracht kommen:

- Planung und Durchführung bei laufendem Betrieb,
- statische Einflüsse aus Nachbarbauwerken oder Verkehrsanlagen,
- besondere gestalterische Anforderungen an das Tragwerk,
- Tragwerk oder wesentliche Teile des Tragwerks schiefwinkelig, gekrümmt oder sehr unregelmäßig,
- wesentliche Einflüsse der technischen Ausrüstung und des technischen Ausbaus auf die Tragwerksplanung.

### Wiederholungen

Umfasst ein Auftrag mehrere Objekte sind die Voraussetzungen des § 11 HOAI zu prüfen und die Leistungen entsprechend zu bewerten. Bei der Tragwerksplanung von Ingenieurbauwerken ist zu überprüfen, ob § 52 Abs. 5 HOAI zur Anwendung kommt.

Soweit die jeweiligen Voraussetzungen vorliegen, sind hier folgende Textbausteine vorzusehen:

- Bei Wiederholungen:  
"Bei dem Objekt .... handelt es sich um (eine) Wiederholung(en) des Objektes.... nach § 11 HOAI."
- Bei Unterschreitung der Eingangstafelwerte § 52 Abs.1 HOAI:  
Die anrechenbaren Kosten unterschreiten die Eingangstafelwerte des § 52 Abs. 1 HOAI. Die Leistungen werden wie folgt vergütet:....."

### Bewertung der Besonderen Leistungen:

#### Nachweise des konstruktiven Brandschutzes

Die Leistung soll in der Regel auf Grundlage von Entwurfsplänen angeboten werden, im Einzelfall kann eine Bewertung nach dem Vorliegen der Nachweise schriftlich vereinbart werden.

Die rechnerischen Nachweise werden nach DIN 4102 Teil 4 in Verbindung mit DIN 4108-4/A1 und DIN 4102-22 bzw. nach bauaufsichtlich eingeführten Eurocodes der Reihe DIN EN 1990 bis DIN EN 1999 geführt und können insbesondere bei Bemessungen für den Brandfall (sogenannte Heißbemessung) einen honorierungswürdigen Umfang erfahren.

#### Nachweise zur Erdbebensicherheit

- 1 bis einschließlich Entwurfsplanung  
Berücksichtigung der Anforderungen der Erdbebensicherheit; erdbebengerechte Auslegung des Tragwerks, Vordimensionierungen. bis 2 v.H.
- 2 ab Genehmigungsplanung  
falls rechnerische Nachweise erforderlich werden, sind sie wie folgt zu bewerten:
  - Ebene Modelle: vereinfachtes Antwortspektrenverfahren nach DIN 4149, Abschnitt 6.2.2 in Verbindung mit vereinfachten Nachweisen der Torsionswirkung nach DIN 4149 6.2.2.4.2 oder bis 5 v.H.
  - Räumliche Modelle: Antwortspektrenverfahren nach DIN 4149, Abschnitt 6.2.3 bis 10 v.H.

#### Beitrag zur Kostenkontrolle mit erhöhtem Genauigkeitsziel

##### Im Zuge der Grundleistungen der LP 3

Im Zuge der Leistungen der LP 3 hat der Tragwerksplaner eine Mitwirkungspflicht bei der Kostenkontrolle. Wird für die Bauunterlage eine erhöhte Kostengenauigkeit gefordert oder handelt es sich um Baukonstruktionen

für die keine verlässlichen Erfahrungswerte der Kosten vorliegen, kann eine genauere Mengen- und Kostermittlung

während der Entwurfsplanung angebracht sein. Die detailliertere Kostermittlung wird zum Schluss wieder auf die

Ebene einer Kostenberechnung (2. Stufe nach DIN 276) rückgerechnet. Der Tragwerksplaner unterstützt im Rahmen

dieser besonderen Leistung den Objektplaner bei der Mengenermittlung und unterstützt ihn durch Kostenkennwerte

für ausgewählte tragende Bauteile.

- |                                |        |              |
|--------------------------------|--------|--------------|
| - bei Tragwerken des Holzbaus  | i.d.R. | bis 6,0 v.H. |
| - bei allen übrigen Tragwerken | i.d.R. | bis 4,5 v.H. |

#### Erarbeitung von Leitdetails

Bei Generalunternehmer- bzw. GU-Maßnahmen wird eine Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm als Grundlage für die Ausschreibung erarbeitet. Die Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung für das

Tragwerk ist Sache des GU. Der freiberuflich Tätige fT des AG erarbeitet das Tragwerk bis zur Tiefe der Entwurfsplanung. Allerdings sind in der Regel konstruktive Vorgaben oder Leitdetails für die Ausführung bestimmter Bauteile

oder Anschlüsse für den GU erforderlich, die durch den fT als Besondere Leistung und als Beitrag zur Ausschreibung

erarbeitet werden. Die maximale Anzahl der Leitdetails sind in der Aufgabenbeschreibung zu formulieren.

#### Ingenieurtechnische Kontrolle

Das erste Leistungsbild geht von Bauwerken mit tragwerksplanerischem Schwierigkeitsgrad bis HZ 2 aus und umfasst die stichprobenartige Kontrolle der Bewehrung und ggf. von Arbeitsanweisungen und Baubehelfen als Qualitätskontrolle und Unterstützung des Objektplaners. Letzterer hat grundsätzlich die LBO-Bauleitung, auch für die tragwerksplanerischen Belange inne. Der Tragwerksplaner unterstützt ihn mit diesem Leistungsbild lediglich und sollte nur in begründeten Fällen bei Vorliegen der HZ 2 beauftragt werden.

Das zweite Leistungsbild greift für Bauwerke mit tragwerksplanerischem Schwierigkeitsgrad ab HZ 3. Der Tragwerksplaner überprüft die Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit der genehmigten Planung und nimmt für diese Bereiche die Aufgaben eines Fachbauleiters nach LBO wahr.

Nach § 42 Abs. 3 der aktuell geltenden LBO kann die Baurechtsbehörde die Bestellung eines Bauleiters verlangen.

Insofern hin ist im Einzelfall zu prüfen, ob der freiberuflich Tätige einschließlich der Funktion eines Fachbauleiters beauftragt wird.

- |                                      |        |             |
|--------------------------------------|--------|-------------|
| Bewertung der Leistung bei Neubauten | i.d.R. | bis 10 v.H. |
| Bewertung der Leistung bei Umbauten  | i.d.R. | bis 12 v.H. |

#### **Änderungen der Kopf- und Fußzeile**

#### **Textfeldänderungen**

#### **Änderungen an Textfeldern in der Kopf- und Fußzeile**

#### **Fußnotenänderungen**

#### **Endnotenänderungen**